

*Hausmann*

# Kirchliches Amtsblatt für Mecklenburg Jahrgang 1937

---

Ausgegeben Schwerin, Montag, den 13. September 1937.

---



Am 26. Juli d. J. entschlief im hohen Alter von 88 Jahren der  
Konfistorialrat und Landesuperintendent i. R.

## Ulrich Behm

Von 1878 bis zu seiner Pensionierung 1927 hat er in den verschiedensten  
Ämtern, als Konrektor in Ludwigslust, als Pastor in Prißler, später in  
Jvenack und am Dom in Schwerin, seit 1901 als Landesuperintendent  
in Parchim der Landeskirche die wertvollsten Dienste geleistet und durch  
die von ihm gehaltenen und herausgegebenen Predigten viel Segen ge-  
stiftet. Es ist dem Oberkirchenrat ein Bedürfnis, dem Heingegangenen  
noch einmal hierdurch den Dank der Landeskirche auszusprechen.

Requiescat in pace et lux aeterna luceat ei!

Schwerin, den 10. August 1937.

Der Oberkirchenrat.

Schulz.

**Inhalt:****I. Bekanntmachungen:**

- 159) Kirchengesetz vom 26. August 1937 über die Vorbildung der Theologen für den Kirchendienst und die theologischen Prüfungen.  
 160) Kirchenkollekte für den 19. September 1937.  
 161) Schriften.  
 II. Personalien: 162) bis 167).

**I. Bekanntmachungen.**

159) G.-Nr. / 86 / VI 47 a.

Auf Grund der §§ 1 und 2 des Kirchengesetzes vom 13. September 1933 über die Bestellung eines Landeskirchenführers wird hiermit das folgende Kirchengesetz erlassen und verkündet:

**Kirchengesetz vom 26. August 1937 über die Vorbildung der Theologen für den Kirchendienst und die theologischen Prüfungen.**

**I.**

§ 15 A 2 a des Kirchengesetzes vom 30. November 1927, betreffend die Vorbildung der Theologen für den Kirchendienst und die theologischen Prüfungen in der Fassung vom 30. Mai 1931 erhält folgende Fassung:

„in der Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der systematischen Theologie“.

**II.**

§ 15 B 1 des Kirchengesetzes vom 30. November 1927, betreffend die Vorbildung der Theologen für den Kirchendienst und die theologischen Prüfungen in der Fassung vom 30. Mai 1931 erhält folgende Fassung:

„alttestamentliche Theologie (Geschichte der alttestamentlichen Offenbarung und Frömmigkeit)“.

**III.**

§ 15 B 3 des Kirchengesetzes vom 30. November 1927, betreffend die Vorbildung der Theologen für den Kirchendienst und die theologischen Prüfungen in der Fassung vom 30. Mai 1931 erhält folgende Fassung:

„Geschichte der Kirche und der Frömmigkeit von der Reformation bis zur Gegenwart (einschließlich Innere Mission, Heidenmission)“.

**IV.**

§ 15 B 8 des Kirchengesetzes vom 30. November 1927, betreffend die Vorbildung der Theologen für den Kirchendienst und die theologischen Prüfungen in der Fassung vom 30. Mai 1931 erhält folgende Fassung:

„Seelsorge, dazu Gemeindepflege, religiöse Volkskunde, Rassenpsychologie“.

**V.**

§ 15 B 9 des Kirchengesetzes vom 30. November 1927, betreffend die Vorbildung der Theologen für den Kirchendienst und die theologischen Prüfungen in der Fassung vom 30. Mai 1931 erhält folgende Fassung:

„Kirchenkunde und Staatskunde (Kirchenrecht, Kirchenverfassung, das Dritte Reich und seine soziale Gesetzgebung)“.

## VI.

§ 20 Satz 2 des Kirchengesetzes vom 30. November 1927, betreffend die Vorbildung der Theologen für den Kirchendienst und die theologischen Prüfungen in der Fassung vom 30. Mai 1931 erhält folgende Fassung:

„Für die Beurteilung der Leistung sind ausschließlich die Bezeichnungen „sehr gut“, „gut“, „im ganzen gut“, „befriedigend“, „genügend“, „noch genügend“, „ungenügend“ zu verwenden.“

## VII.

Dieses Kirchengesetz tritt mit seiner Verkündigung in Kraft.

Schwerin, den 26. August 1937.

**Der Landeskirchenführer.**

Schulz.

160) G.-Nr. / 74 / II 41 b.

**Kirchenkollekte für den 19. September 1937.**

Die große Tagung der Auslandsdeutschen, die kürzlich in Stuttgart stattfand, lenkt die Aufmerksamkeit erneut auf die Notwendigkeit der kirchlichen Betreuung unserer im Auslande lebenden Volks- und Glaubensgenossen. Es ist bekannt, in welchem Umfange und mit welcher Tiefe gerade der evangelische Deutsche in Übersee sein kirchliches Bewußtsein betätigt und gleichzeitig für sein Deutschtum eintritt. Diesen Dienst am Volk mit helfender Hand zu fördern, ist selbstverständliche Pflicht der Heimatkirche.

Der Oberkirchenrat ordnet daher an, daß am Sonntag, dem 19. September 1937, in allen Gottesdiensten eine **Kirchenkollekte für volksdeutsche Kirchen im Auslande** gehalten wird. Der Ertrag dieser Kollekte ist bis zum 15. Oktober d. J. an die Landeskirchenkasse zu überweisen.

Schwerin, den 4. September 1937.

**Der Oberkirchenrat.**

J. U.: Albrecht.

161) G.-Nr. / 147 / II 37 g 1.

**Schriften.**

In der von der Medl. Sippenkanzlei herausgegebenen Schriftenreihe „Aus vergilbten Blättern“ ist nunmehr das zweite Heft erschienen unter dem Titel „Aus Mecklenburgs Franzosenzeit“. Dieses von dem Leiter der Sippenkanzlei, Konsistorialrat Edm. Albrecht in Schwerin, zusammengestellte Heft bietet eine fesselnde Fülle heimatgeschichtlichen Materials, das bisher noch nicht veröffentlicht war. Dieses Material ist aus den alten Kirchenbüchern gesammelt und vermittelt gleichzeitig einen tiefen Einblick in die volklichen und seelsorgerlichen Nöte der für unser Heimatland so bedeutsamen „Franzosenzeit“. — Das Heft eignet sich vorzüglich für heimatgeschichtliche Behandlung an Gemeinde- oder an Konfirmandenabenden, aber auch sonst zum Verteilen. Es ist zum Einzelpreise von 10 Rpf. (bei Mehrbezug billiger) zu beziehen von der Medl. Sippenkanzlei in Schwerin, Postfach 296.

Schwerin, den 6. September 1937.

## II. Personalien.

162) G.-Nr. / 115 / Wismar, St. Nikolai, Pred.

Der Pastor Schlettwein in Boizenburg ist mit der Verwaltung der freigeordneten 1. Pfarrstelle an der Kirche und Gemeinde zu Wismar, St. Nikolai, zum 1. September 1937 beauftragt worden.

Schwerin, den 18. August 1937.

163) G.-Nr. / 119 / 1 Alt-Jabel, Pred.

Der Vikar Wigger ist unter Vorbehall jederzeitigen Widerrufs mit der einstweiligen Verwaltung der Pfarre Alt-Jabel vom 1. September 1937 ab beauftragt worden.

Schwerin, den 23. August 1937.

164) G.-Nr. / 185 / Friedland, St. Marien, 1. Prediger.

Der Vikar Ruhlmann in Neukalen ist mit Wirkung vom 1. Oktober 1937 mit der einstweiligen Verwaltung der 1. Pfarre an der Kirche und Gemeinde St. Marien in Friedland beauftragt worden.

Schwerin, den 25. August 1937.

165) G.-Nr. / 321 / Ankershagen, Pred.

Der Vikar Srense ist mit Wirkung vom 1. Oktober 1937 mit der einstweiligen Verwaltung der Pfarre Ankershagen beauftragt worden.

Schwerin, den 25. August 1937.

166) G.-Nr. / 234 / Boizenburg, Pred.

Der Vikar Lic. Gasse ist mit der einstweiligen Verwaltung der 2. Pfarre in Boizenburg mit Wirkung vom 1. September 1937 beauftragt worden.

Schwerin, den 25. August 1937.

167) G.-Nr. / 118 / 1 Neubrandenburg, 1. Prediger.

Dem Propst Rechlin, Neubrandenburg, ist die 1. Pfarre zu Neubrandenburg zum 1. September 1937 verliehen worden.

Schwerin, den 27. August 1937.

168) G.-Nr. / 45 / 1 Konsistorialrat Behm.

Der Konsistorialrat und Landesuperintendent i. R. Ulrich Behm zu Schwerin ist am 26. Juli 1937 im Alter von 88 Jahren heimgeschieden worden.

Schwerin, den 10. August 1937.